

Bewaffneter Raubversuch in Münchener Juweliergeschäft: Täter auf der Flucht!

Unbekannter bewaffneter Mann scheitert an Juweliergeschäft in Allach. Polizei sucht Zeugen des Vorfalls vom 19. April 2025.



Allach, Deutschland - Am Karsamstag, den 19. April 2025, ereignete sich ein Überfallversuch auf ein Juweliergeschäft in Allach, München. Ein unbekannter Mann, bewaffnet mit einem Messer und einem Hammer, versuchte, gewaltsam in das Geschäft einzudringen. Der Inhaber des Juweliergeschäfts, der sich zu diesem Zeitpunkt im hinteren Bereich aufhielt, bemerkte den Vorfall und wählte umgehend den Notruf, wie **tz.de** berichtet.

Der Täter versuchte, die verschlossene Tür zu öffnen, scheiterte jedoch daran. Daraufhin flüchtete er zu Fuß in Richtung Oertelplatz und stieg in ein unbekanntes Fahrzeug. Die Polizei hat die Ermittlungen übernommen, welche vom Kommissariat

21 geleitet werden. Bislang sind die genauen Hintergründe und das Motiv des Täters unklar.

Täterbeschreibung und Hinweise

Der flüchtige Täter wird als etwa 25 bis 30 Jahre alt, mit einer Größe von ungefähr 1,70 bis 1,80 Metern und schlankem Körperbau beschrieben. Er trug eine schwarze Kappe, ein Halstuch über Mund und Nase sowie eine Schutzbrille. Zu seiner Bekleidung gehörten eine dunkelgraue Jacke, dunkle Hose und Handschuhe. Zudem hatte er einen dunklen Rucksack bei sich und war mit einem Hammer und einem Messer bewaffnet.

Die Polizei sucht nach Zeugen, die am 19. April gegen 9.45 Uhr in den umliegenden Straßen Georg-Reismüller-, Löffler-, Vesalius- und Piperstraße Beobachtungen gemacht haben. Hinweise können beim Münchner Präsidium, Kommissariat 21, unter der Telefonnummer 29 10 0 gegeben werden.

Kriminalstatistik und Sicherheitslage

Vor dem Hintergrund des Überfallversuchs steht die Schmuck- und Uhrenbranche unter Beobachtung. Der Internationale Juwelier-Warndienst dokumentiert fortlaufend Straftaten gegen diese Branche. Die Auswertungen umfassen sowohl vollzogene Taten als auch Versuche, da auch bei versuchten Überfällen hohe Sachschäden entstehen können. Hierbei werden verschiedenen Deliktarten wie Diebstahl, Einbruch-Diebstahl und Raub betrachtet. Die erhobenen Statistiken sind von hoher Genauigkeit und wichtig für die Planung und Strategie der Sicherheitsmaßnahmen in der Branche, so **warndienst.com**.

Die aktuellen Kriminalstatistiken geben Aufschluss über die Bedrohungssituation, die Zeiträume der Taten sowie deren Verteilung nach Bundesländern. Solche Informationen sind entscheidend, um Tendenzen in der Entwicklung von Straftaten zu erkennen und darauf basierende Sicherheitsstrategien zu entwickeln.

Details	
Vorfall	Raub
Ort	Allach, Deutschland
Quellen	• www.tz.de • warndienst.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de